

24. Juni 2016 - Pressemitteilung - zu „BIG DATA - FREIHEIT 2.0“

Ein Vortrag von Florian Mehnert im Haus der Volksbildung, 15. Juli 2016, 19.30h, Weil am Rhein

Die Welt spricht über BIG DATA. Doch was bedeutet BIG DATA?

Welche Idee, welche Ideologie steht hinter dem Begriff BIG DATA?

Die BIG DATA dringt über das Internet der Dinge in alle Ritzen und Winkel unseres Lebens.

BIG DATA das heißt neue Geschäftsmodell das den Echtzeitzugang zu unserem Leben verkauft.

Wir erleben eine neue Art von Kapitalismus, der auf einer systemisch zusammenhängenden neuen Logik der Korrelation beruht. Es ist ein Markt, der im rechtfreien Raum wurzelt und gedeiht. Dieser Kapitalismus nutzt Jeden von uns für seine Zwecke, die wir weder deren Mitglieder noch bezahlte Arbeitskräfte sind und deren Vorgehensweisen uns weitgehend unbekannt bleiben.

Der Konzeptkünstler Florian Mehnert erläutert in seinem Vortrag am 26. Juli 2016 im Haus der Volksbildung die Grundidee der BIG DATA. Er zeigt auf, dass die Zukunft längst begonnen hat, dass wir uns schon inmitten einer digitalisierten BIG DATA Welt befinden, aus der es kein Zurück mehr gibt. Die BIG DATA Industrie strebt nach einem Echtzeit Modell unseres täglichen Lebens. Der Traum ist: „Das Ende aller Theorie“. Dafür braucht die BIG DATA Industrie nur eines: Daten. Möglichst in Echtzeit, ständig, immer und überall. Wie viele Schritte sind wir heute gegangen und welchen Puls hatten wir dabei. Was haben wir gekauft. Mercedes kennt den Füllstand Ihres Tanks und weiß wohin Sie mit welchem Tempo gefahren sind. Google weiß, wann sie Grippe hatten und kennt Ihr nächstes Urlaubsziel. Whats App weiß mit wem Sie kommunizieren. Youtube weiß, welche Videos sie betrachten und Instagram kennt Ihr gepostetes Leben. Mattel weiß, was im Kinderzimmer gesprochen wird und der smarte Fernseher blickt in Ihr Schlafzimmer. Facebook kennt alle Ihre Freunde und Amazon weiß schon heute, was Sie morgen kaufen werden.

Wir Nutzer sind die Quelle des kostenlosen Daten - Rohstoffs für einen neuartigen Produktionsprozess: Die Vorhersage menschlichen Verhaltens.

Die daraus resultierenden Geschäftsmodelle und Kommerzialisierungsprozesse sind risikominimiert und gewinnmaximiert. Die BIG DATA stellt die Prinzipien der Selbstbestimmung über psychisches und soziales Leben, über Politik und Regierung in Frage.

Unsere Privatsphäre und unser Selbstverständnis von Freiheit steht vor seiner völligen Auflösung. Die Geschäftsmodelle der BIG DATA vernichten die Souveränität des Menschen.

Gibt es einen Ausweg? Könnte eine initiierte soziale Revolte einen Bewusstseinsprozess einleiten, der den Geschäftspraktiken der BiG DATA die kollektive Zustimmung entzieht?

Florian Mehnert erläutert hierzu seine partizipative Kunstinstallation FREIHEIT 2.0., die vom 17. September bis 16. Oktober 2016 in Weil am Rhein stattfindet.

Das Projekt FREIHEIT 2.0 stößt einen Prozess der Selbstreflexion und Selbstwirksamkeit in der Auseinandersetzung über den Wert der Privatheit und den Umgang mit der Thematik der BIG DATA an. Die Zielsetzung der Installation Freiheit 2.0 ist es, ein neues Bewusstsein und eine differenzierte Sicht auf die Herausforderung mit dem Umgang der BIG DATA und unserer digitalen Parallelrealität zu schaffen.